

Bezahlen: Ehrensache

2018-07-22 12:58 (Kommentare: 0)

Der heutige Tag gehört dem Aufräumen, noch einmal. Hey, der gestrige Tag hat natürlich nicht gereicht, allein was sich an Papieren auf dem Schreibtisch angesammelt hat. Und so werden Bedienungsanleitungen, Belege, Versicherungsschreiben, Prospekte und Co gesichtet, sortiert, gescannt, erfasst ... und dabei fällt mir ein Prospekt für einen Politiker in die Hand: "Bezahlen Ehrensache".

Sollte für Politiker doch selbstverständlich sein, ohne dass man es ihnen auch noch sagen muss?

Eigentlich eine gute Idee, so ein Ehrenamt. Man betätigt sich sozial, kommt mit Menschen in Kontakt und nebenbei spart der Staat auch noch einiges, weil er sonst vieles von dem was im Ehrenamt geleistet wird selber übernehmen müsste.

Doch Ehrenamt ist jetzt nicht unbedingt die beliebteste Freizeitart bei vielen Menschen. Warum kostenlos für andere arbeiten? Die Frage ist berechtigt, stellt sich jedoch in der Regel für diejenigen die sich ehrenamtlich betätigen nicht.

Doch gibt es zu wenige Ehrenamtler und auch die Organisationen scheinen sich teilweise absichtlich selbst in den Ruin zu treiben (schöne Grüße an das JRK Düsseldorf!).

Doch auf die Frage, wie man mehr zum Ehrenamt motiviert bekommt und diejenigen die schon drin sind wenigstens ein Teil sozial entlohnen kann, wurde beantwortet:

An Hubertus Heil,
Bundesminister für Arbeit und Soziales

Rentenpunkte für das Ehrenamt!



Tafel-Petition jetzt unterzeichnen!

www.tafel.de/tafel-petition

TAFEL 
DEUTSCHLAND

Tafel-Petition „Rentenpunkte für das Ehrenamt!“ – unterzeichnen Sie jetzt!

Bei den Tafeln engagieren sich 60.000 Helferinnen und Helfer. Dieses Engagement verdient mehr Anerkennung durch konkrete politische Maßnahmen! Unser Ziel ist es, zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements aufzurufen, das für die Tafeln wie für andere Organisationen und Vereine entscheidend ist. Mit der Petition richten wir uns an Bundesarbeits- und sozialminister Hubertus Heil, dem die Unterschriftensammlung nach Ende der Laufzeit im Oktober 2018 von der Tafel Deutschland übergeben wird.

Wir fordern: Wer sich nachweislich über viele Jahre ehrenamtlich engagiert hat, soll künftig zusätzliche Rentenpunkte erhalten!

Unterzeichnen Sie jetzt die Tafel-Petition unter www.tafel.de/tafel-petition. Auf der Internetseite finden Sie auch Unterschriftenlisten zum Ausdrucken. Schicken Sie uns die gesammelten Unterschriften zu. Wir übertragen sie anschließend in unsere Online-Sammlung.

Je mehr Menschen sich beteiligen, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Tafel-Petition Erfolg hat. Unterzeichnen Sie und verbreiten Sie die Petition – über Ihren E-Mail-Verteiler, Facebook oder Twitter. Verteilen Sie die Handzettel, Plakate und Unterschriftenlisten in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis, im Hausflur, Sportverein oder Supermarkt.

Wenden Sie sich bei Fragen an Tim Seifert:

Telefon: (030) 200 59 76-12 | E-Mail: seifert@tafel.de

Gerne senden wir Ihnen kostenlos weitere Handzettel und Plakate per Post zu.

Ohne gespendete Lebensmittel, finanzielle Zuwendungen und ehrenamtliche Unterstützung wäre die Tafel-Arbeit nicht möglich. Unterstützen Sie uns mit einer Spende!

Bank für Sozialwirtschaft
BIC BFSWDE33BER | IBAN DE63 1002 0500 0001 1185 00

Tafel Deutschland e. V. | Dudenstraße 10 | 10965 Berlin

Foto: Monique Wüstenhagen

25 Jahre TAFEL
in Deutschland
Auch in Zukunft:
Lebensmittel retten.
Menschen helfen.

TAFEL 
DEUTSCHLAND

Klar, Ehrenamt ist freiwillig und wird nicht primär wegen der Bezahlung gemacht. Aber ist es nicht auch sozial die Menschen, die sich jahrelang um ihre Mitbürger kümmern, im Alter ein wenig mehr zu unterstützen.

Kommentare

Einen Kommentar schreiben